



Niederschrift Nr. 2

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schönenbach am 10. Februar 2014 von 19:30 Uhr bis 20:25 Uhr im Sitzungsraum im Techn. Rathaus Schönenbach

Vorsitzender: Ortsvorsteher Hansjörg Hall

Zahl der anwesenden Mitglieder: 6 (Normalzahl: 6)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: ./.

Schriftführer: Anja Siedle

Sonstige: ./ (Stadtrat Kern entschuldigt)

Besucher: 8

Presse: Herr Heimpel

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **31.01.2014** ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **05.02.2014** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Ortschaftsrat beschlussfähig ist, weil mindestens 4 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift Ortschaftsrat **Martina Hepting** und Ortschaftsrat **Ralph Wehrle** bestimmt werden.

TOP 1 Aktuelle Stunde

TOP 1.1 Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)

Frau Hedwig Dufner fragt nach, warum die Sanierung des „Hofgrundweg“ nicht im Haushalt aufgenommen ist.

OV Herr Hall erklärt, dass diese Maßnahme unter sonstige Unterhaltung von Straßen, Wege und Plätze läuft. Dafür sind € 100.000,- eingepplant.

TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten

Bericht über die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse:

Bauvoranfrage - Alemannenstraße 19

Die Entscheidung des Ortschaftsrates über eine Bauvoranfrage bezüglich Erweiterung des bestehenden Hauses Alemannenstraße 19 (Nähe Hofbauernhof) wurde am 14. Januar dem Bauamt mitgeteilt. Sie wurde vom Bauamt unverzüglich an die Baurechtsbehörde beim Landratsamt des Schwarzwald-Baar-Kreises weiter geleitet.

BBP - Sachstand

Der Ortschaftsrat wurde in der letzten nicht öffentlichen Sitzung über den Sachstand der laufenden Bebauungspläne „Lochhäusle / Fa. Ketterer“ und „Auf dem Moos“ / Fa. Wehrle unterrichtet.

TOP 2 Stellungnahme zu Baugesuchen; Erteilung des Einvernehmens

Bauantrag vom 23.12.2013, Bt.-Nr. 950/2013

1. Nutzungsänderung Speicher Garage zu Büro / Abstellfläche

2. Errichtung eines Ziegenstalls

Bauherr: Frau Tanja Hock, Im Untertal 34, 78120 Furtwangen-Schönenbach
Bauort: Im Untertal 34, 78120 Furtwangen-Schönenbach, Flurst.-Nr. 136

Erläuterungen OV Herr Hall:

1. Nutzungsänderung Speicher Garage zu Büro / Abstellfläche:

Der erste Bauantrag für Garagen mit Flachdach datiert vom Januar 2006. Mit Schreiben vom 29. März 2006 lehnte der Naturschutzbeauftragte den Bauantrag aus naturschutzrechtlichen Gründen ab. Es wurde eine Änderung der Planung mit Anpassung an die bestehenden Gebäude mit Satteldach verlangt.

Am 18. September 2006 lag dem OR Schönenbach ein neuer Antrag vor, dem mit Auflagen zum Aussehen mit Fenstergröße, Zugangstreppe zum Dachgeschoß etc. einstimmig zugestimmt wurde. Siehe Protokollauszug vom 18.09.2006 und Email an das Bauamt Furtwangen mit Beratungsergebnis des OR vom 19.09.2006.

Anschließend acht Jahre Planung und Schriftverkehr u. a. auch wegen ungenehmigter Bauausführung. Umfangreiche Unterlagen sind Zeuge dieser langen Geschichte. In der Folge gab es eine zweistündige Besprechung im Landratsamt des Schwarzwald-Baar-Kreises in Villingen-Schwenningen. Das Besprechungs-Protokoll vom

07.08.2013 im Landratsamt des Schwarzwald-Baar-Kreises mit dem stellvertretenden Landrat Herr Gwinner und den Herren der Baurechtsbehörde ist dem OR bekannt. OV Herr Hall hat in Auszügen in öffentlicher Ortschaftsratsitzung am 09.09.2013 und in derselben Sitzung im nicht öffentlichen Teil ausführlich und im Detail berichtet. Wenn erforderlich kann er nochmals informieren.

Dem OR liegt nun ein exakter Plan mit Maßen und Details vor. Bezüglich Genehmigung des Büros ist das Baurechtsamt zuständig, wie schon in der oben erwähnten Besprechung beim LRA eindeutig festgestellt. Nach der damaligen Aussage seitens der Herren des Baurechtsamtes ist ein Büro nur einem überplanten Bereich zulässig. Im vorliegenden Fall handelt es sich aber um einen unverplanten Außenbereich. Wir müssen diesbezüglich keine Entscheidung fällen, wir haben nur nach Art und Aussehens des Gebäudes zu entscheiden und diese entsprechen nun den in früheren Sitzungen vorgegebenen Auflagen.

Aus Sicht OV Herr Hall und auch der von Herr Baumer vom Bauamt in Furtwangen, besprochen am 31. Januar 2014, ist der Antrag wie vorgelegt genehmigungsfähig.

OV Herr Hall bat die Damen und Herren des Ortschaftsrates diesem Antrag emotionslos und nur mit Blick auf die jetzt eindeutige Sachlage zuzustimmen. Er weiß und hat auch vollstes Verständnis dafür, dass sich das eine oder andere Mitglied des Ortschaftsrates über den über Jahre dauernden Unmut ärgert und dies auch gerne öffentlich durch entsprechendes Abstimmungsverhalten zum Ausdruck bringen möchte. Dies wäre verständlich, aber dient letztendlich nicht der Sache. Es liegt eine ordentliche Lösung vor. Ein Diskussionsobjekt weniger würde unserem Tal gut tun.

Es handelt sich heute um eine reine Sachentscheidung, deren Fakten jetzt eindeutig in einer sehr ordentlichen Planung dargestellt sind. Und alle wissen aus seinen vielen Ausführungen, zu den nicht einfach zu lesenden und dann zu interpretierenden Baugesetzen, wie sich die Rechtslage bei Bauanträgen darstellt auch wenn es sich teilweise um sogenannte „Schwarzbauten“ handelt.

Ergänzend betonte OV Herr Hall, dass wenn der Ortschaftsrat den Bauantrag mehrheitlich ablehnt, die Baurechtsbehörde diese Ablehnung durch Zustimmung ersetzen wird.

OV Herr Hall bat um Diskussionsbeiträge.

OR Stefan Scherzinger erkundigte sich nach dem Kniestock-Maß, welches in dem „ordentlichen“ Plan nicht enthalten ist.

OV Herr Hall schätzte es auf 1,20 Meter.

Worauf OR Scherzinger erwiderte, dass im Baugebiet Schönenbach 0,75 Meter Kniestock erlaubt sind und zudem das Bauvorhaben ohne Kniestock genehmigt wurde. Ebenso war im ersten Plan nur eine Tür, keine Zwei. Beim ersten Bauantrag-Plan war man zu blauäugig, denn dieser war nicht maßstabgerecht. Ebenso war anfangs nur ein Flachdach vorgesehen und das Satteldach wurde vorgeschrieben. Er ist nicht damit einverstanden, dass zuerst gebaut wird und dann nachträglich alles genehmigt soll werden.

OV Herr Hall erläuterte, dass ein Rückbau vom Landratsamt nicht verlangt werde. Der Verhältnismäßigkeit der Mittel entsprechend.

OR Ralph Wehrle erwiderte darauf, dass dies somit ein Freibrief für jeden ist, der einen höheren Kniestock möchte. Auch in den Baugebieten muss man sich an Vorschriften halten und so müsse es auch im Außenbereich sein.

OR Martina Hepting äußerte sich, dass bei diesem ordentlichen Plan, einem nichts anderes übrig bleibt, als zuzustimmen. Sie merkte an, was wir künftig tun können um vorzubeugen.

Abschließend merkte OV Herr Hall an, die Genehmigung unter Auflagen zu erteilen. Der Außenzustand sei schließlich auch ein Aushängeschild für die Baufirma. Er bezeichnete es als vernünftig zuzustimmen. Das Landratsamt wird entscheiden und ebenso das Büro als Auflage prüfen. Jeder Mensch hat schließlich das Recht einen Bauantrag zu stellen und Schwarzbauten können nicht vermieden werden. Die Gebühr wird entsprechend höher, Bußgeld nur bei hartnäckigen Fällen erstreckt. Dies sei nicht erfreulich, aber nach 8 Jahren sollte der Fall beendet werden.

Somit ergab sich folgender Zusatzantrag der Bestandteil der Zustimmung des Ortschaftsrates ist:

Der Ortschaftsrat verlangt von der Baurechtsbehörde, die Überprüfung des Bauantrages dahingehend, ob ein Büro im unverplanten Außenbereich genehmigungsfähig ist, so wie in der Besprechung im Landratsamt am 7. August 2013 die anwesenden Teilnehmer informiert wurden. Die Besprechungsnotiz vom 7. August 2013 liegt als Kopie dem Bauamt Furtwangen vor.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen

2 Enthaltungen

1 Nein-Stimme

Dem Bauantrag wurde somit mehrheitlich zugestimmt.

2. Errichtung eines Ziegenstalls

Die Unterlagen lagen dem OR ebenfalls vor und sie konnten sich bereits einarbeiten.

OV Herr Hall erwähnte zum Bauantrag, dass die Rechtslage durch das Landwirtschaftsamt zu klären ist.

Seitens der Verwaltung und von seiner Seite empfiehlt er der Zustimmung, denn es ist besser offene Flächen, wie die Tal Aue abgrasen zu lassen, als dass sie langsam zuwachsen.

Anmerkungen/Fragen:

Der geplante Ziegenstall ist ca. 19 Meter von der Garage entfernt und von der Straße nicht sichtbar. Ein Bagger hat anhand der Maße keinen Platz.

Einsprüche der Nachbarschaft sind nicht bekannt.

Nach 2 Jahren läuft ein Bauantrag ab, wenn nicht gebaut wird und muss dann ggf. verlängert werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

Dem Bauantrag wurde somit mehrheitlich zugestimmt.

TOP 3 Haushaltsplan 2014; Plansätze für den Ortsteil Schönenbach

Gemeinderatssitzung am 21. Januar 2014

Kreisverkehr

Der Kreisverkehr Lochhof- / Alemannenstraße bleibt wie er ist. Sowohl die Neuanlage, als auch der kostengünstigere Rückbau wurde vom GR mehrheitlich abgelehnt (9x abgelehnt / 8 Ja-Stimmen). Es ist eine demokratische Entscheidung gewesen mit der OV Herr Hall leben kann. Dass der Kreisverkehr derzeit wieder beschädigt ist, lässt ihn

kalt. Für den neuen Kreisverkehr am Kussenhof gab es 12 Ja-Stimmen, 5 Nein und 1 Enthaltung.

Fragen:

OR Anja Siedle wollte erneut Stellung dazu nehmen. Sie möchte den GR bitten, einmal den Kreisverkehr rundum abzulaufen. Auf der „REWE“-Seite weiß man gar nicht wo man laufen soll, die meisten laufen mitten im Kreisverkehr. Auf der Seite Lochhofstraße bleibt man im Schlamm hängen. Am besten ist der Rundgang bei Regen- oder Matschwetter, dann bekommt man das Wasser der vorbeifahrenden Autos noch ab, da das Wasser gar nicht mehr richtig abläuft. Außerdem ist sie der Meinung, man sollte zuerst eine Baustelle abschließen, bevor man die Nächste anfängt. Ganz abgesehen vom Gesamtbild des „provisorischen“ Kreisverkehrs.

Gehwegabschnitte entlang L 173

Nachdem der Gehweg im Bereich Rohrbacher Brücke bis Anwesen Dotter / Dilger fertig gestellt ist, stehen noch die Abschnitte Oskar-Bürkle-Straße bis Technischem Rathaus und Bushaltestelle „Haas“ bis zur Straßenabzweigung Richtung Vogt-Martins-Tobel an. Letzterer wird vorgezogen.

Der Ausbau wird in Rasengittersteinen erfolgen.

Gehwege sind im umfassenden Haushaltstitel „Straßen, Plätze, Wege“ enthalten.

Fragen:

OR Martina Hepting erkundigte sich, wann in 2014.

Kindergarten

Für die Unterhaltung der Gebäude sind für Schönenbach, Neukirch und Rohrbach insgesamt 9.000 € ausgewiesen. An Zuweisungen für Schönenbach sind wie 2013 erneut 40.000 € ausgewiesen.

Fragen: keine

Friedhofskapelle

Für die Unterhaltung der Friedhofskapelle Schönenbach sind 1.000 € vorgesehen.

Der OR wird sich in naher Zukunft mit dem Ersatz der Lautsprecheranlage und der Außensanierung des Schindelanschlages befassen. Ein Angebot für das Streichen liegt bereits vor.

Fragen: keine

Budget OR

Das Budget des Ortschaftsrates beträgt wie 2013 wieder 4.600 €. Es wurde beschlossen mit den angesparten Mitteln 2013 und dem Großteil des Budgets 2014 die Dach-Neueindeckung des Ehrenmals bei der Kirche für die Gefallenen vorzunehmen. Es liegen zwei Angebote vor. Wenn der Haushalt 2014 von den Aufsichtsbehörden genehmigt ist, kann die Auftragsvergabe vorgenommen werden.

Der Sockel des Ehrenmals muss ebenfalls saniert werden. Diese Aufgabe kann evtl. der Technische Dienst übernehmen.

Fragen:

OR Ralph Wehrle merkte an, dass auch der Sockel am Kindergarten noch immer nicht fertig gemacht wurde.

Sporthalle

Die energetische Sanierung der Westfassade der Sporthalle mit einer Fläche von 127 qm ist mit 17.000 € veranschlagt.

Bei der Sporthalle wurde angemerkt, dass 2012 kein Stromzähler gewechselt wurde. Den hohen Stromverbrauch nachzuvollziehen, wird recht kompliziert werden.

OR Ralph Wehrle erkundigte sich, ob bei der EGT schon mal nachgefragt wurde.

Feuerwehrgarage

Der Gemeinderat hat 80.000 € für die Erstellung der zukünftig benötigten Garage im Rahmen der Haushaltsberatung genehmigt. Zu diesem Thema hat OV Herr Hall als sachkundigen Bürger Herrn Harald Fehrenbach, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Schönenbach eingeladen. In der heutigen nicht-öffentlichen Sitzung wird er uns über den Sachstand dieser Baumaßnahme informieren.

BZ Verfahren

Für das BZ-Verfahren Furtwangen - Linach – Schönenbach ist ein Investitionszuschuss von 60.000 € vorgesehen.

Fragen: Keine

Gasthaus Sonne - Rückbau

Der Rückbau des stadteigenen ehemaligen Gasthauses „Sonne“ ist dahingehend geplant, dass der Bauplatz so verkauft wird, als sei kein Gebäude mehr vorhanden. Ist das Grundstück verkauft übernimmt die Stadt den Rückbau zu ihren Lasten.

Fragen: Keine

Dies sind die wichtigsten Eckpunkt des Haushaltsplanes 2014 für Schönenbach. Daneben sind weitere Mittel für stadteigene Gebäudeunterhaltung, Straßen und Anlagen vorgesehen.

Fragen: Keine

TOP 4 Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

OR Sitzung im März

Die nächste OR Sitzung findet am Mittwoch, 19. März 2014 statt. Mittwochs nicht montags.

Infoveranstaltung - Windkraft

Einladung zur Infoveranstaltung Windkraft am 14.02.2014 um 19 Uhr in der Festhalle.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 2 wird beurkundet:

.....
Hansjörg Hall
Ortsvorsteher

.....
Martina Hepting
Ortschaftsrat

.....
Anja Siedle
Schriftführer

.....
Ralph Wehrle
Ortschaftsrat